

Herrn Bürgermeister
Christof Sommer
Stadthaus
59555 Lippstadt

26.10.2011

Sehr geehrter Herr Sommer!

Für die BG-Fraktion beantrage ich hiermit den Tagesordnungspunkt „Mögliche Einrichtung einer Sekundarschule in Lippstadt“ für die nächste Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 15.11.2011 aufzunehmen und folgenden Antrag zur Abstimmung zu bringen.

Antrag der BG-Fraktion zu obigem TOP:

„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und in welcher Form eine Sekundarschule für die Stadt Lippstadt sinnvoll ist, um interessierten Schülern/innen eine alternative Möglichkeit für ein längeres gemeinsames Lernen in der Sekundarstufe zu eröffnen“

Begründung

Nachdem nunmehr das Thema Gemeinschaftsschule in der politischen Diskussion erledigt ist und auch der Verfassungsrang für die Hauptschule durch den Schulkonsens auf Landesebene entfallen ist, muss der Prüfantrag an die Verwaltung aus der Schulausschusssitzung vom 24.05. geändert werden.

Die BG-Fraktion ist der Auffassung, dass der hohe Nachfragededarf nach längerem gemeinsamen Lernen in der Sekundarstufe am besten durch die Einrichtung einer Sekundarschule in Lippstadt gedeckt werden kann. Diese gerade vom Landtag NRW beschlossene, zum Abitur führende Ganztagsschulform, umfasst die Jahrgänge 5-10, ist mindestens dreizügig und wird mit einem Lehrerzuschlag von 20% geführt.

In den Jahrgängen 5 und 6 wird gemeinschaftlich gelernt und erst danach ist eine Aufteilung vorgesehen. An einer oder mehreren Kooperationsschulen (Gymnasium, Gesamtschule, Berufskolleg) können die Schüler/innen dann in der Oberstufe ihr Abitur erwerben.

Da Teilzeitangebote in der Sekundarstufe immer weniger angenommen werden, könnte nach Meinung der BG durch Umwandlung weniger nachgefragter Schulen hier die Wünsche vieler Eltern erfüllt werden.

Bei dieser Prüfung sollte auch ermittelt werden, ob die Gebäude des Gymnasiums Schloss Overhagen für einen gewissen Zeitraum (abhängig von der demographischen Entwicklung) als Teilstandort einer möglichen Sekundarschule in Frage kommen.

Mit freundlichem Gruß

Hans-Dieter Marche
(Fraktionsvorsitzender)

Theodor Kremer
(Schulpolitischer Sprecher)